

# Marktnotizen vom 15. März 2021

-  **Getreide** Die Nachfrage am Exportmarkt hat sich beruhigt. Doch der stetige Absatz in der Futtermittelindustrie sowie die knappen Vorräte halten die Preise auf einem hohen Niveau. 
- Raps** Ein sehr geringes Angebot trifft auf eine rege Nachfrage der Verarbeiter. Das sorgt weiterhin für eine freundliche Stimmung. 
-  **Speisekartoffeln** Das Angebot ist trotz zunehmender Absortierungen bedarfsdeckend. Steigende Corona-Infektionszahlen dämpfen die Hoffnung auf Gastronomie-Öffnungen. 
-  **Futtermittel** Sojaschrotpreise weiter nachgebend; Futtermittel stabil bis leicht schwächer; Mischfuttermittelforderungen vornehmlich unverändert. 
-  **Geflügel** Leicht festere Preisentwicklung am Schlachtputenmarkt durch knappes Angebot; Belegung am Markt für Hähnchenfleisch durch Listung von Grillartikeln erwartet. 
-  **Eier** Saisonal übliche Steigerung der Nachfrage und feste Preisentwicklungen am Spotmarkt. Freilandeier können vielfach aufgrund der Geflügelpest nur noch als Bodenhaltungsware verkauft werden. 
-  **Milch** Saisonaler Anstieg der Milchanlieferung setzt sich fort; rege Nachfrage nach Blockbutter; Käsenotierung tendiert fest; Kurse an den Pulvermärkten ziehen an; steigende Erzeugerpreise für den Monat März erwartet. 
-  **Ferkel** Am deutschen Ferkelmarkt reicht das verfügbare Angebot weiterhin nicht aus, die bestehende Nachfrage zu bedienen. Die Ferkelpreise steigen in der lfd. 11. KW entsprechend weiter an. 
-  **Schlachtschweine** Das Schlachtschweineangebot in Deutschland reicht zu Beginn der 11. Kalenderwoche fortgesetzt nicht vollständig aus, die vorherrschende Nachfrage zu bedienen. 
-  **Schafe** Am Markt für Schlachtlämmer fällt das Angebot insgesamt nur knapp aus, während die Nachfrage vor Ostern ansteigt. Insbesondere frische Lämmer werden deutlich teurer. 
-  **Nutzkälber** Das am Markt zur Verfügung stehende Angebot reicht weiterhin knapp aus, um die Nachfrage zu decken. Für die laufende Woche werden stabile bis leicht festere Preise erwartet. Das Angebot an irischen Kälbern nimmt scheinbar zu und bremst die Preisentwicklung. 
-  **Schlachtrinder** Einige Schlachtunternehmen versuchen, die Preise für höherwertige Jungbullen zu drücken. Infolge kleiner Stückzahlen halten sich die Preisabschläge in Grenzen. Gefragte und knapp im Angebot stehende O-Bullen und Schlachtkühe werden stabil bis fester bewertet. 
- Schlachtkälber** Vor dem Hintergrund einer sich stetig bis zunehmend entwickelnden Nachfrage werden in der laufenden Woche mindestens stabile Schlachtkälberpreise erwartet. 

**Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!**

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-311  
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

**Angegeben sind in der Regel Nettopreise!**  
Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

<b>Einkauf</b>
7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...
<b>Verkauf</b>
10,7 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

## Getreide

Am Markt für Getreide hat sich die Tendenz etwas abgeschwächt. Die Nachfrage an den Exporthäfen ebbt ab und lediglich im Futtermittelbereich erfolgt weiterhin ein stetiger Absatz. Dennoch halten sich die Preise aufgrund der knappen Vorräte auf einem hohen Niveau. An den Börsen hat sich die Stimmung ebenfalls etwas abgekühlt. Die Aussicht auf bessere Witterungsbedingungen in den US-Anbaugebieten und damit auf eine gute Entwicklung der Weizenbestände erschwert es den Kursen, erneut den Weg nach oben einzuschlagen, ebenso wie die erfreulichen Erwartungen für die französische Weizenernte. In Frankreich beläuft sich der Anteil der gut bis sehr gut bewerteten Bestände auf 88

% nach 63 % zum Vorjahreszeitpunkt. Mit den ausbleibenden Impulsen gehen die Erzeuger vermehrt dazu über, Vorkontrakte abzuschließen, aus Sorge vor weiter sinkenden Preisen. Für den Raps klettern die Preise weiter nach oben. Geringe Vorräte treffen hier auf eine rege Nachfrage der Verarbeiter. Zusätzlich stützt der Preisaufschwung am Pflanzenölmarkt. An der Börse in Paris kletterte der Frontmonat bereits über die 526-Euro-Marke. Der Abstand zum neuerntigen August-Kontrakt liegt mit über 70 EUR/t immer noch auf einem hohen Niveau. Für die Vorkontrakte haben sich die Offerten weiterhin erhöht und liegen mittlerweile um 420 EUR/t.

## Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t			
	Hannover (09.03.2021)	Hamburg (16.03.2021)	Bremen (11.03.2021)
Brotweizen	franko H, HI, SZ, BS 239,00 Mrz/Mai	cif/franko HH 12% Prot., 230 FZ 229,00 loko/ppt 229,00 Basis Mrz 200,00 Basis Sep	-
Brotroggen	-	franko HH 195,00 loko/ppt 197,00 Apr/Jun	-
Futterweizen	franko Süd-OL 241,00 Mrz 241,00/242,00 Apr/ Jun 201,50 Aug/Dez	franko HH 224,00 loko/ppt 224,00 Mrz 224,00 Apr/Jun	ffr. Süd-OL/Westf. 242,00 Mrz
Futtergerste (>62kg/hl)	franko Süd-OL 220,00/218,00 Apr/ Jun 188,00 Sep/Dez	cif/franko HH 198,00 loko/ppt 198,00 Basis Mrz 179,75 Basis Sep	ffr. Süd-OL/Westf. 221,00/223,00 Mrz
Hafer	-	-	-
Weizenkleie	-	Inland, Normtyp, pelletiert, freie Fuhre, Nds. 175,00 loko/ppt 175,00 Mrz 172,50 Apr/Jul 149,50 Aug/Dez	-
Sojaschrot	-	fob HH 391,00 loko/ppt 391,00 Mrz 383,00 Apr 380,00 Mai 374,00 Jun/Jul 370,00 Aug/Okt	-
Raps	franko SZ' 514,00/529,00 Apr 527,00/529,00 &nbsp;  Apr/Jun 440,00/445,00 Jul/ Aug	cif/franko HH 532,50 Apr/Jun 450,00 exE	-
Rapsschrot	frei Fuhre SZ 312,00/311,00 Mrz 308,00/307,00 Apr 297,00/296,00 Mai/ Jul	fob HH 300,00 Apr 287,00 Mai/Jul 235,00 Aug/Okt	-

**Die Börsennotierung in Hannover findet erst nach Redaktionsschluss statt, so dass nur die Ergebnisse der Vorwoche verfügbar sind.**

## Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 16.03.2021

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(217,0 - 224,0) 222,0	(219,0 - 221,0) 219,5
Brotweizen B	-	(212,0 - 221,0) 218,0	(214,0 - 219,0) 214,0
Brotroggen	-	(170,0 - 180,0) 173,0	(166,0 - 175,0) 171,0
Futterroggen	(180,0 - 200,0) 193,0	(170,0 - 180,0) 174,0	(161,0 - 175,0) 169,5
Braugerste	-	(200,0 - 210,0) 210,0	(191,0 - 201,0) 195,0
Futtergerste	(200,0 - 221,0) 214,0	(190,0 - 200,0) 196,0	(186,0 - 192,0) 190,0
Futterweizen	(222,0 - 241,0) 235,0	(211,0 - 220,0) 215,0	(210,0 - 215,0) 210,0
Qualitätshofer*	-	(160,0 - 185,0) 185,0	(160,0 - 185,0) 160,0
Futterhafer	(200,0 - 230,0) 220,0	(170,0 - 188,0) 179,0	(140,0 - 180,0) 155,0
Körnermais	(230,0 - 243,0) 238,0	(205,0 - 225,0) 223,0	(210,0 - 220,0) 210,5
Triticale	(206,0 - 225,0) 220,0	(194,0 - 204,0) 199,0	(190,0 - 204,0) 192,0
Raps	(490,0 - 495,0) 490,0	(480,0 - 515,0) 496,0	(500,0 - 519,0) 515,0
Futtererbsen	-	(255,0 - 270,0) 262,5	(245,0 - 256,0) 250,0
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(222,5 - 229,5) 225,5	(222,6 - 229,6) 225,6	(226,0 - 233,0) 229,0
Brotweizen B	(217,5 - 226,5) 222,0	(217,6 - 226,6) 222,1	(221,0 - 230,0) 225,5
Brotroggen	(171,5 - 185,5) 179,0	(171,6 - 185,6) 178,9	(175,0 - 189,0) 182,5
Futterroggen	(166,5 - 185,5) 178,5	(166,6 - 185,6) 178,6	(170,0 - 189,0) 182,0
Braugerste	(196,5 - 215,5) 206,0	(196,6 - 215,6) 206,1	(200,0 - 219,0) 209,5
Futtergerste	(191,5 - 205,5) 197,5	(191,6 - 205,6) 197,6	(195,0 - 209,0) 201,0
Futterweizen	(215,5 - 225,5) 219,5	(215,6 - 225,6) 219,6	(219,0 - 229,0) 223,0
Qualitätshofer*	(165,5 - 190,5) 188,0	(165,6 - 190,6) 188,1	(169,0 - 194,0) 191,5
Futterhafer	(145,5 - 193,5) 180,5	(145,6 - 193,6) 180,6	(149,0 - 197,0) 184,0
Körnermais	(210,5 - 230,5) 223,5	(210,6 - 230,6) 223,6	(214,0 - 234,0) 227,0
Triticale	(195,5 - 209,5) 205,5	(195,6 - 209,6) 205,6	(199,0 - 213,0) 209,0
Raps	(485,5 - 524,5) 505,5	(485,6 - 524,6) 505,6	(489,0 - 528,0) 509,0
Futtererbsen	(250,5 - 275,5) 258,0	(250,6 - 275,6) 258,1	(254,0 - 279,0) 261,5

\* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

## Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		15.03.2021	08.03.2021
Weizen Nr. 2 MATIF	Mai 2021	223,00	230,25
	Sep 2021	200,25	201,75
	Dez 2021	200,50	201,75
Weizen CME	Mai 2021	198,82	200,16
	Jul 2021	196,35	198,30
	Sep 2021	196,11	198,30
Raps MATIF	Mai 2021	526,25	525,75
	Aug 2021	455,50	445,75
	Nov 2021	447,00	438,00
Sojabohnen CME	Mai 2021	437,53	443,91
	Jul 2021	434,69	439,14
	Aug 2021	421,50	425,89
Mais MATIF	Jun 2021	215,75	221,25
	Aug 2021	214,00	218,25
	Nov 2021	187,50	188,00
Mais CME	Mai 2021	181,46	181,49
	Jul 2021	177,56	177,84
	Sep 2021	164,48	165,96
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Apr 2021	71,00	81,00
	Jun 2021	100,00	112,00
	Nov 2021	125,00	125,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

## Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		10.03.2021	03.03.2021
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	240,00	238,00
	HRW US Golf	236,00	236,00
	EU Rouen	242,00	246,00
Gerste	Schwarzes Meer	207,00	203,00
	EU Rouen	224,00	228,00
Mais	US Golf	208,00	208,00
	EU Bordeaux	231,00	-
Weißzucker, London umgerechnet in €/t		15.03.2021	08.03.2021
1 US \$ = €		385,15 Mai 21	387,66 Mai 21
		0,84	0,84

## Kartoffeln

Die Lage am Kartoffelmarkt hat sich in den vergangenen Tagen kaum verändert. Wie in den Vorwochen halten sich die Preise auf dem bisherigen niedrigen Niveau. Erlöse im oberen Spannenbereich sind mittlerweile nur noch für Ware in ausgezeichneten Qualitäten zu erlangen. Für den Corona-bedingt eingeschränkten Absatz reicht die Menge an gut verwertbaren Kartoffeln weiterhin aus. Mit Sorge wird auf die erneut ansteigenden Infektionszahlen geschaut, welche die Lockerungen für die Gastronomie und Großküchen wieder gefährden. Dem Vernehmen nach wird von dieser Seite kurzfristig nicht mehr mit einer

Marktentlastung gerechnet. Die Importe aus Zypern und Ägypten üben bisher kaum Druck auf die Preisentwicklung aus. Dafür sind die Mengen noch zu gering und die Preise für diese Ware zu hoch. Viele Marktbeteiligte hoffen, dass eine anziehende Nachfrage zum Ostergeschäft die Diskussion um Lageraufschläge in Niedersachsen wieder entfachen könnte. Die Preisentwicklung bei den Veredlungskartoffeln hat sich etwas abgekühlt. Eine schwächelnde Nachfrage der Industrie sowie sinkende Kassapreisnotierungen in den maßgeblichen Nachbarländern Belgien und den Niederlanden sorgen für Druck.

## Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose, sortiert

	16.03.2021	09.03.2021
festkochend	10,00 - 12,00	10,00 - 13,00
vorwiegend festkochend	9,00 - 11,00	9,00 - 11,00
mehlig	10,00 - 12,00	10,00 - 13,00

Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.

festkochend	50,00 - 65,00	50,00 - 65,00
vorwiegend festkochend	48,00 - 60,00	48,00 - 60,00

## Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 16.03.2021

festkochend	25-kg-Sack	5,50 - 8,00
andere	25-kg-Sack	5,50 - 7,50

## Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	16.03.2021	09.03.2021
vertragsfreie Veredlungskartoffeln	2,50-13,00	2,50-13,00
frittene geeignet, 40 mm+	6,50-8,50	6,50-8,50

## Speisekartoffeln aus der Heideregion

**Notierung am 16.03.2021** für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	12,00	10,00	12,00

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

**Markthinweis:** Die Abgabebereitschaft der Landwirte ist weiterhin hoch.

## Energie

 Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	16.03.2021	09.03.2021	16.03.2021	09.03.2021
<b>Diesel</b>				
2.000 l	104,00 - 109,00	105,30 - 110,30	102,45 - 107,94	102,50 - 112,90
5.000 l	102,00 - 106,50	102,60 - 107,80	100,90 - 104,20	101,20 - 111,90
<b>Heizöl *1</b>				
3.000 l	56,00 - 62,50	57,50 - 63,50	55,50 - 61,16	55,50 - 61,90
5.000 l	54,50 - 61,00	56,50 - 62,00	54,50 - 59,10	54,40 - 60,90
10.000 l	53,00 - 59,00	55,50 - 60,80	53,00 - 57,55	53,00 - 59,90
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
<b>Flüssiggas *2 *3</b>				
2.700 l Tank	46,00 - 46,00	46,00 - 46,00	46,00 - 46,00	46,00 - 46,00
4.800 l Tank	44,00 - 44,00	44,00 - 44,00	44,00 - 44,00	44,00 - 44,00

\*1 Heizwert 9,88 kWh/l

\*2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

\*3 Heizwert 6,77 kWh/l

## Düngemittel

 Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 15.03.2021 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	22,50 - 26,90	21,55 - 25,95
Harnstoff, 46 % N, geschützt	40,00 - 41,50	39,05 - 40,55
AHL, 28 % N	20,60 - 23,20	19,80 - 22,40
DAP, 18 % N, 46 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	40,50 - 48,60	39,35 - 47,45
Tripelphosphat, 46 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	32,00 - 36,50	30,95 - 35,45
40er Kornkali, 6 % MgO	24,20 - 25,50	23,40 - 24,70
60er Kali	28,80 - 29,80	28,00 - 29,00
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	13,50 - 14,25	12,90 - 13,65
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	37,55 - 39,25	36,40 - 38,10
SSA, 21 % N, 24 % S	20,30 - 22,75	19,40 - 21,85
ASS 26 % N, 13 % S	22,40 - 29,50	21,35 - 28,45
Piamon, 33 % N, 12 % S	25,00 - 31,50	23,80 - 30,30
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO <sub>3</sub>	3,00 - 5,75	2,55 - 5,30
Volldünger (15/15/15)	29,80 - 31,50	28,80 - 30,50

## Futtermittel

## Einzelkomponenten:

Die Situation am hiesigen Markt für Futtermittelkomponenten wird seitens der Handelsbeteiligten als fortgesetzt relativ fest beschrieben, wenngleich im Bereich der Ölschrote, ausgehend von den zuletzt nachlassenden Börsenkursen, schwächere Entwicklungen vorherrschen. Das hierzulande zur Verfügung stehende Angebot an Sojaschrot fällt insgesamt ausreichend, allerdings nicht zu reichlich aus. Vor dem Hintergrund der noch relativ hohen Preise deckt man in der Regel nur den dringend benötigten Bedarf und wartet die weitere Entwicklung ab. Marktbeteiligte schließen in den nächsten Wochen einen Rückgang der Sojaschrotpreise nicht aus. Am Markt für Rapsschrot waren ebenfalls leichte Schwächen zu

beobachten, doch bewegen sich die Preise weiter auf hohem Niveau. Das zur Verfügung stehende Angebot fällt dabei insbesondere im vorderen Bereich nur äußerst begrenzt aus. Gleichzeitig zeigen Verarbeiter als auch die Landwirtschaft durchaus Bedarf. Im Bereich der übrigen Futtermittelkomponenten entwickeln sich die Forderungen für Melasseschnitzel- und Weizenkleinpellets zuletzt unverändert bis etwas nachgebend.

## Mischfuttermittel:

Die Lage am hiesigen Markt für Mischfuttermittel wird weiterhin gekennzeichnet durch verhältnismäßig hohe Preisforderungen für die verschiedenen wichtigen Futtermittelkomponenten. Insbesondere Getreide- als auch Eiweißkomponenten, aber auch

hohe Preise für verschiedene andere Futterbestandteile wie zum Beispiel Aminosäuren und Vitamine, bedingen tendenziell fest tendierende Mischfuttermittelpreise. Vor dem Hintergrund reduzierter Viehbestände und damit auch geringer ausfallender Mischfut-

termittelsätze bleiben die Märkte allerdings stark umworben. Preisanhebungen werden somit mitunter auch zurückgestellt. Tendenziell rechnen die Marktbeteiligten in der weiteren Entwicklung mit stabilen bis ansteigenden Mischfuttermittelpreisen.

 Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 15.03.2021

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
<b>Milch austauscher für Aufzuchtälber</b>		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.158,50	2.270,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	1.988,50	2.050,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	1.635,50	1.740,00
<b>Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber</b>		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	343,00	355,00
<b>Milchleistungsfutter</b>		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	260,50	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	268,50	278,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	288,00	303,00
<b>Rindermastfutter</b>		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	273,00	291,50
<b>Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo</b>		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	364,50	355,50
<b>Alleinfutter für Mastschweine</b>		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	308,00	319,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	286,00	289,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	270,00	270,00
<b>Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert</b>		
Mast 28 - 40 kg LG	310,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	291,50	-
Mast >65 - 90 kg LG	271,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	260,50	-
<b>Alleinfutter für Sauen</b>		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	279,00	296,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	311,50	333,00
<b>Ergänzungsfutter für Mastschweine</b>		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	384,00	439,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	350,00	352,00
<b>Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo</b>		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	340,00	349,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	359,50	360,50
Putenmastfutter P1	443,00	-
Putenmastfutter P2	428,50	-
Putenmastfutter P3	380,00	-
Putenmastfutter P4	358,50	-
Putenmastfutter P5	337,00	-
Putenmastfutter P6	332,00	-
<b>Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager</b>		
Gerste	236,80	-
Hafer, 50-52 kg/hl	243,60	-
Weizen	258,10	-
Roggen	216,00	-
Triticale	240,40	-
Körnermais	257,50	-

## Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 15.03.2021, ab Hof

		Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	155,00 - 185,00	160,00 - 190,00
	- Quaderballen	145,00 - 173,00	150,00 - 175,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	80,00 - 120,00	90,00 - 130,00
	- Quaderballen	70,00 - 110,00	80,00 - 115,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt;

Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrsilo)	30,00 - 35,00	26,00 - 35,00
Maissilage, €/t (aus Fahrsilo)	30,00 - 45,00	30,00 - 40,00

## Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	15.03.2021	08.03.2021
<b>Energie- und Stärketräger</b>		
Weizenkleie, pelletiert	20,95	21,05
Melasseschnitzel, pelletiert	24,55	24,55
Palmexpeller	22,40	22,30
Sojabohnenschalen	23,80	24,25
Weizendestillier	34,30	34,40
Rapsexpeller	35,30	35,45
Sojaöl	110,20	110,35
<b>Ölschrote</b>		
Sojaschrot, 44/7*	44,15	45,60
Brasilschrot, pelletiert **	46,95	48,25
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	56,85	57,55
Non-GMO***, Sojaschrot pellets HP (mind. 48% RP)	59,90	60,70
Rapsschrot	34,50	34,85

\* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

\*\* mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

\*\*\* nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

## Geflügel

Die Aviäre Influenza bestimmt weiterhin das Marktgeschehen. Weitere Ausbrüche in Süddoldenburg und die damit verbundenen Verlängerungen der Wiedereinstellungsverbote bereiten den Marktbeteiligten Sorge.

**Hähnchen:**

Die Nachfrage nach Schlachthähnchen verlief zuletzt auf einem stetigen bis regen Niveau. Der Absatz konzentriert sich dabei jedoch coronabedingt auf den Lebensmitteleinzelhandel. Erst mit steigenden Grillaktivitäten durch wärmere Temperaturen und der Öffnung von Kantinen und Gaststätten

wird mit einer deutlichen Belegung gerechnet. Die Preise tendieren stabil.

**Puten:**

Einer lebhaften Nachfrage steht ein knapp ausreichendes Angebot gegenüber. Sollte die Nachfrage weiter steigen, wird durch die eingangs genannten Gründe mit einer Verknappung am Frischmarkt gerechnet.

**Schlachthennen:**

Am Markt für Suppenhennen herrschten zuletzt stabile Entwicklungen vor. Die anhaltende kühle Witterung sorgt für eine stetige Nachfrage.

## Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	10. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	0,7475	±0
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	0,83-0,85	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	0,83-0,85	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	0,87-0,89	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	0,84	±0
Brütereierpreis gemäß Integrationspreis	0,1772	+0,0024

## Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 08.03. bis zum 14.03.2021

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3425-0,3650	0,3550
<b>1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)</b>		
bis 1.400 g	0,800-0,869	0,832
1.401 g bis 1.450 g	0,800-0,869	0,832
1.451 g bis 1.500 g	0,810-0,869	0,847
1.501 g bis 1.550 g	0,810-0,869	0,847
1.551 g bis 1.600 g	0,810-0,869	0,847
1.601 g bis 1.700 g	0,810-0,869	0,832
<b>2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)</b>		
1.701 g bis 1.800 g	0,795-0,909	0,832
1.801 g bis 2.000 g	0,810-0,909	0,844
ab 2.001 g	0,810-0,905	0,844
<b>3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)</b>		
bis 2.000 g	0,810-0,890	0,844
bis 2.800 g	-	0,832
<b>Puten</b>		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,26
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,02
Hennen: ab 8,50 kg	1,200-1,260	1,237
ab 9,00 kg	1,220-1,270	1,247
ab 9,50 kg	1,230-1,285	1,262
Hähne: ab 18,00 kg	1,225-1,295	1,270
ab 19,00 kg	1,250-1,320	1,295
ab 19,50 kg	1,260-1,330	1,305
<b>Schlachthennen</b>		
bis 1.600 g	0,160-0,300	0,233
1.601 g bis 1.700 g	0,120-0,320	0,252
1.701 g bis 1.900 g	0,150-0,330	0,268
1.901 g bis 2.200 g	0,150-0,340	0,295

## Eier

Der hiesige Eiermarkt war in der zurückliegenden Berichtswoche weiterhin geprägt von der Ausbreitung der Aviären Influenza. Für Freilandbetriebe, die nun ihre Eier nur noch als Bodenhaltungsware vermarkten können, sind die finanziellen Einbußen groß. Die Nachfrage stieg unterdessen wie erwartet in der Vorosterzeit deutlich an. Das demgegenüber stehende An-

gebot an Bodenhaltungsgeiern reichte zuletzt zur Deckung des Bedarfs aus. Sehr knapp blieb die Versorgungslage jedoch im Bereich der Bioeier. Am freien Markt tendieren die Notierungen für Bodenhaltungsware und Verarbeitungsware insgesamt fest. Auch aus den westlichen Nachbarländern Deutschlands wurden zuletzt steigende Preise gemeldet.

## Eiernotierung Köln

Notierung in Cent/Ei

Gewichtsklasse	12.03.2021	05.03.2021
<b>1-Freilandhaltung</b> Tendenz: freundlich		
XL	23,05-23,15	23,05-23,15
L	19,40-19,45	19,40-19,45
M	18,20-18,25	18,20-18,25
<b>2-Bodenhaltung</b> Tendenz: freundlich		
XL	20,05-20,15	20,05-20,15
L	15,75-15,90	15,75-15,90
M	14,20-14,30	14,15-14,25

Einstandspreis des Handels für deutsche Eier ohne MwSt. für gehobene Qualitätsware (Güteklasse A) 360er Kartons ohne Kleinverpackung ab 20 Kartons frei Empfänger.

**Nächste Notierung:** 19.03.2021 **Quelle:** Preisbericht der Rheinischen Warenbörse e. V.

## Milch

In der achten Kalenderwoche stieg die Milchlieferung in Deutschland saisonal weiter an. Im Vorwochenvergleich wurden 1,5 % mehr Milch

abgeliefert. Die Vorjahreslinie wurde zuletzt noch um 1,7 % unterschritten. Die Nachfrage nach Frischmilchprodukten auf Ladenstufe entwickelte

sich, vor dem Hintergrund der anhaltenden Coronamaßnahmen, weiterhin lebhaft über dem Niveau des Vorjahres.

Nach einer kurzen Unterbrechung stiegen am Markt für flüssigen Rohstoff auch im Bereich Magermilchkonzentrat die Preise wieder an. Der Markt für Industrierahm tendierte ebenfalls weiter fest.

#### Butter:

Nachdem die Butterpreise in den Verhandlungen mit dem Lebensmitteleinzelhandel gestiegen sind, haben maßgebliche Handelsketten ihre Verkaufspreise für abgepackte Butter erhöht. Insgesamt wird die Nachfrage als rege beschrieben und mit dem Osterfest werden weitere Impulse erwartet. An der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten tendierte die Notierung stabil bis leicht fester. Am Markt für Butter im 25 kg-Block herrscht eine sehr lebhaft Nachfrage sowohl am Binnenmarkt als auch aus Drittländern vor. Demgegenüber standen zuletzt nur geringen Lagerbestände. An der Börse in Kempten tendierten die Kurse dementsprechend fest in einer Spanne von 4,00-4,20 EUR/kg.

#### Käse:

Die Nachfrage nach Käse verläuft auf einem anhaltend lebhaften Niveau und mit den Osterfeiertagen wird eine weitere Belebung erwartet. Das demgegenüber stehende Angebot reichte zuletzt zur Deckung des Bedarfs aus. Die Bestände in den Reifslagern sind jedoch gering. Durch das kürzlich in Kraft getretene Strafzollmoratorium in Bezug auf die sogenannten Airbus-Zölle wird eine Belebung im Außenhandel mit den USA erwartet. Milchprodukte waren von diesen

Strafzöllen stark betroffen. An der Börse in Kempten entwickelten sich die Kurse stabil und bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover stiegen die Notierungen für Brotware an.

#### Milchpulver:

Magermilchpulver wurde zuletzt wieder lebhafter nachgefragt, sodass sich der Markt fest entwickelt. Hintergrund für die stärkere Nachfrage nach EU-Ware sind fehlende Logistikkapazitäten in den USA. Die Notierung stieg im Mittel um 40 EUR auf 2.450 EUR/t an. Die sehr festen Tendenzen am Markt für Vollmilchpulver halten unterdessen an. Die Nachfrage ist sowohl in der EU als auch am Weltmarkt lebhaft. An der Börse in Kempten stieg der Kurs im Mittel um 125 EUR auf 3.135 EUR/t. Am Markt für Süßmolkenpulver sind ebenfalls durch eine rege Nachfrage insgesamt steigende Preise zu beobachten.

#### Markt und Börse:

An den europäischen Spotmärkten entwickelten sich die Preise uneinheitlich. Die Preisrückgänge für freie Milch in Italien setzten sich auch in der zurückliegenden Berichtswoche fort. Hier kostete freie Milch mit 34,80 EUR/100 kg 0,70 EUR weniger als in der Vorwoche. Auch in den Niederlanden tendierte der Preis für Spotmilch schwächer. Die Notierung sank um 0,50 EUR auf 36,00 EUR/100 kg (4,4 % Fett). Dagegen entwickelten sich die Notierungen am deutschen Spotmarkt fest. Laut Trigona Dairy Trade stieg im Norden die Notierung auf 35,50 EUR/100 kg (3,7 % Fett) an. Für den Monat März kündigten einige Molkereien bereits leicht festere Auszahlungspreise an.

## Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 01.03. bis zum 07.03.2021

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	123.438	+0,25	-1,70
Herstellung von: Butter	1.221	-23,2	-31,7
Magermilchpulver	3.195	+13,4	+15,9
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	6.895	+10,1	+4,1
Frischkäse	4.757	-5,5	-9,5

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

## Ferkel

### Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen.  
( ) = Vorwochenpreis.

08.03. bis zum 14.03.2021	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	31,32 (28,67)	49,28 (44,95)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	25,68 (24,98)	40,06 (38,96)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

## Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 21.03.2021

Regionen	Partie, Gewicht	10. Woche	11. Woche
<b>Überregional</b>			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	46,50	+6,00
Bayern	100er Partie, 28 kg	47,50	+6,50
Rheinland	200er Partie, 30 kg	54,50	+5,50
Rheinland-Pfalz	100er Partie, 28 kg	51,90	+6,00
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	53,08	+6,00
<b>Ausland</b>			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	45,50	-
Spanien (Lleida)	20 kg	57,00	+5,00
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	35,75	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	88,93	+2,25

## Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 08.03. bis zum 14.03.2021

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
<b>Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis</b>			
167.059	34,0 - 50,5	45,00	40,00
<b>Systemferkel auf 8-kg-Basis</b>			
berechnet		29,50	26,10

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 21.03.2021

Regionen	Partie, Gewicht	10. Woche	11. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	45,00	+6 (+5 bis +8)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	46,00	52,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	45,00	51,00
Hannover Land	100er Partie, 25 kg	47,00	53,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	47,00	53,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt 1 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

## Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 15.03. bis zum 21.03.2021

	ab 11. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	51,00 €/Stück	45,00 €/Stück
Stückzahl:		193.000 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	33,50 €/Stück	29,50 €/Stück

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel- und Schweinemarkt zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-244

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

## Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 15.03.2021

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
<b>1. Ferkel</b>				
<b>Verkaufsgewicht im Ø</b>				
SPF*, PRRS negativ	35,6	+4,0	60,5	+6,7
SPF*, PRRS positiv	33,6	+4,0	57,8	+6,7
<b>2. Schlachtschweine</b>				
Basispreis:	1,41	Veränderung zur Vorwoche:		+0,10

\*Specific-Pathogen-Free, Region 2 und 3

## Schweine

**Deutschland:**  
Weiter zurückpendelnde Angebotsmengen kennzeichneten im Verlauf der zweiten Märzwoche die Situation am deutschen Schlachtschweinemarkt. Die insgesamt zur Verfügung stehenden Stückzahlen reichten dabei nicht vollständig aus, den bestehenden Bedarf der Schlachtunternehmen zu decken. Trotz zuvor deutlich heraufgesetzter Auszahlungspreise blieben Schlachtschweine vielfach gesucht. Auch in der weiteren Entwicklung rechnen die Marktbeteiligten mit einem flott verlaufenden Absatzgeschäft. Die Angebotsmengen dürften fortgesetzt nur knapp bedarfsdeckend ausfallen. Festere Preise sind die Folge. Für die Schlachtwoche vom 11. bis zum 17.03.2021 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen erhöhten Schlachtschweinepreis in Höhe von 1,50 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht. Das waren 10 Cent mehr als eine Woche zuvor.

### EU-Ausland:

Von den europäischen Schlachtschweinemärkten berichtete man zuletzt von einem häufig eher nur klein ausfallenden Angebot. Neben dem stetig verlaufenden Inlandshandel wurde von Nachfrageimpulsen beim Export in Richtung Asien berichtet. Vielfach war eine festere Entwicklung der Schlachtschweinepreise zu beobachten. Eine Ausnahme bildete Italien. Hier wurden die Angebotsmengen ebenfalls als verhalten beschrieben, doch hat sich dort die Nachfrage zuletzt beruhigt. Aus den einzelnen Ländern wurden die höchsten Preisanstiege zuletzt aus den Niederlanden mit +9 Cent gemeldet. Acht Cent mehr waren es in Spanien und in Österreich. In Dänemark und

Polen stiegen die Auszahlungspreise für Schweine um sechs Cent an. Drei Cent mehr waren es in Frankreich. In Italien mussten die Mäster mit einem Minus von einem Cent rechnen.

### Fleischgroßmarkt:

Auf Ebene der Fleischgroßmärkte berichteten die Handelsbeteiligten von einem in der zurückliegenden Berichtswoche insgesamt nicht zu reichlich ausfallendem Angebot. Die Nachfrage entwickelt sich dabei zumindest stetig. Dies galt dabei in der Regel über alle Teilstücke hinweg. In der weiteren Entwicklung erwartet man zudem häufigere Aktionen des Lebensmitteleinzelhandels. Die vorangegangenen Preiserhöhungen für Schlachtschweine konnten auch im Einstand als auf der Abgabeseite der Großmärkte entsprechend umgesetzt werden.

### Schlachtsauen:

Nach den weiteren Preiserhöhungen für Schlachtsauen entwickelten sich auch die Preise für Sauenfleisch auf Ebene der Fleischgroßmärkte zuletzt deutlich fester. Teilweise agierten die Marktteilnehmer hinsichtlich ihrer Bestellungen mitunter etwas vorsichtiger. Das insgesamt zur Verfügung stehende Angebot fiel allerdings nicht zu umfangreich aus, sodass die vorherrschende Nachfrage für einen zügigen Abverkauf sorgte. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen entsprach nur knapp dem bestehenden Bedarf. Festere Preise sind erneut die Folge. Für die Schlachtwoche vom 11. bis zum 17.03.2021 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtsauenpreis in Höhe von 1,12 €/kg Schlachtgewicht. Das waren 12 Cent mehr als eine Woche zuvor.

## Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	10. Kalenderwoche	9. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	304.714	310.774
Nordrhein-Westfalen	300.947	309.815
Schleswig-Holstein	18.007	18.226
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	75.453	78.196
Bayern	47.340	44.577
<b>gesamt:</b>	<b>746.461</b>	<b>761.588</b>

## EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 16.03.2021, Preise in €, korrig. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
9. KW	1,246	1,290	1,465	1,429	1,355	1,218
10. KW	1,346	1,391	1,533	1,460	1,437	1,263
11. KW	1,446	1,502	1,600	1,511	1,540	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
9. KW	1,638	1,422	1,665	1,211	1,401	
10. KW	1,714	-	1,667	1,297	1,440	
11. KW	1,790	-	-	1,384	1,440	

\* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschlagung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

## Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 16.03.2021 wurden von 3005 Schweinen 1395 Schweine verkauft in einer Spanne von 1,62 bis 1,65 € zu einem Durchschnittspreis von **1,64 €/kg SG**.

### ISN-Marktplatz:

In der Woche vom 05.03. bis zum 11.03.2021 wurden auf dem Markt der Internet Schweinebörse Schlachtschweine im medianen Mittel in einer Spanne von 1,505 bis 1,63 €/kg SG zu **1,60 €/kg SG** (bei 4,60 € Vorkosten) gehandelt.

## Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 08.03. bis zum 14.03.2021, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
<b>Niedersachsen / Bremen</b>	(17 Betriebe / 304.714 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	152 (141)	149 (138)	137 (127)	150 (139)	124 (112)
Spanne	148-159	143-157	129-143	-	-
Ø MFL in %	62,5	58,0	53,4	60,4	-
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	(16 Betriebe / 300.947 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	151 (140)	148 (137)	136 (125)	149 (139)	124 (112)
Spanne	147-156	144-152	129-145	112-151	116-133
<b>Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen</b>	(75.453 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	151 (142)	150 (141)	143 (136)	150 (141)	115 (108)
<b>Bayern</b>	(35 Betriebe / 47.340 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	152 (143)	148 (138)	137 (128)	149 (140)	103 (104)
Spanne	148-156	144-157	130-167	-	100-112

## Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 11.03. bis zum 17.03.2021

<b>1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:</b>	<b>1,50 €/Indexpunkt</b>
Spanne:	1,50-1,55 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,40 €/Indexpunkt
<b>2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:</b>	<b>1,50 €/kg SG</b>
Vorwochenpreis:	1,40 €/kg SG
<b>VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:</b>	<b>1,50 €/kg SG</b>
Vorwochenpreis:	1,40 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	213.400 Schweine
Vorwoche:	221.600 Schweine
<b>3. Die VEZG schlägt vor, dass durch die Einhaltung der Mindestvorgaben der Haltungsform 2 ein Preisaufschlag von 13 Cent je kg SG gewährt wird.</b>	

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. AutoFOM Referenzmasken) sind im Internet unter [www.vezg.de](http://www.vezg.de) hinterlegt.

Weitere Infos unter: [www.vezg.de](http://www.vezg.de). Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

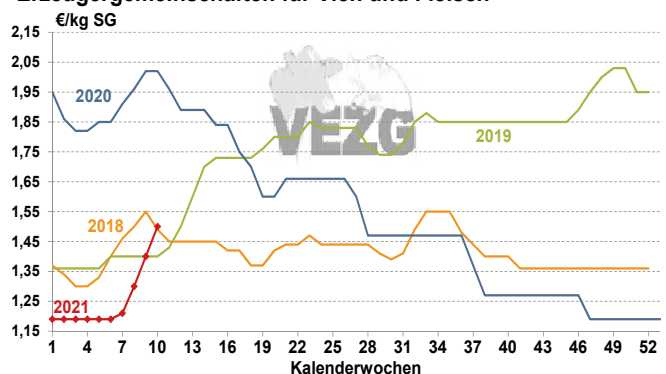
Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel- und Schweinemarkt zur Verfügung gestellt!

**Tel. 09001 190-244**

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

## Marktchart

### Schlachtschweine: Wochenpreis der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch



## Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 11.03. bis zum 17.03.2021

VEZG-Basispreis ab Hof:	1,12 €/kg SG
Spanne:	1,10-1,13 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	3.100 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
9. Kalenderwoche	1,11	14.669
8. Kalenderwoche	0,98	15.284
7. Kalenderwoche	0,91	17.306
6. Kalenderwoche	0,87	10.365

siehe [www.vezg.de](http://www.vezg.de)

## Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 07.03.2021	1,41	1,38	1,27	1,11
Vorwoche	1,31	1,29	1,18	0,98

## Zwischenmeldung Niedersachsen

Amtl. Zwischenmeldung Schweine, Preise in €/kg SG, frei Schlachtstätte, 1. FLGDV, 08.03. bis zum 09.03.2021

Handelsklasse S	Handelsklasse E	Handelsklasse U	Stückzahl gesamt
1,48	1,44	1,30	42.301

## Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	15.03.2021	15.03.2021	08.03.2021
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
April 2021	0,91	1,67	1,62
Mai 2021	0,93	1,72	1,67
Juni 2021	0,99	1,83	1,78
Juli 2021	1,00	1,84	1,79
August 2021	0,99	1,83	1,78
Oktober 2021	0,83	1,54	1,52
Dezember 2021	0,76	1,41	1,39
Februar 2022	0,78	1,44	1,44
April 2022	0,81	1,50	1,50
Juli 2022	0,88	1,63	1,63

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

## Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2020	2021	Abweich. zum Vorjahr
07. Kalenderwoche	897.754	861.312	-4,1%
08. Kalenderwoche	894.908	889.910	-0,6%
09. Kalenderwoche	894.976	842.359	-5,9%
<b>01. - 09. Kalenderwoche</b>	<b>8.106.032</b>	<b>7.420.962</b>	<b>-8,5%</b>

## Schafe

Der Lämmer- und Schafmarkt entwickelt sich mit einem knappen Angebot freundlich. Die Kurse für schlachtreife Lämmer liegt weiterhin in der Spitze bei 3,10 €/kg Lebendgewicht inkl. MwSt. Frische Lämmer werden im Bundesgebiet sogar mit bis zu 3,40 Lebendgewicht inkl. MwSt. gehandelt. Innerhalb Schleswig-Holsteins ist die Lammsaison auf vielen Betrieben allerdings gerade erst gestartet, so dass

diese Lämmer noch nicht schlachtreif sind. Frisch Lämmer stammen in Norddeutschland eher aus Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen. Bis zum Osterfest könnten sich die Preise noch fester entwickeln, denn nicht nur deutsche Lämmer sind knapp, sondern auch Importlammfleisch. Am Hamburger Großmarkt steigen derzeit die Lammfleischpreise wöchentlich deutlich.

## Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 08.03. bis zum 14.03.2021, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	7,04
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 15.03.2021 bis zum 21.03.2021, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	2,80 - 3,10	2,80 - 3,00
Schafe	0,40 - 1,10	0,40 - 1,00

## Kälber

### Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 08.03. bis zum 14.03.2021

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
<b>Bullkälber</b>		
Ø-Preis (Vorwoche)	38(36)	44(43)
Spanne	0-54	34-54
Stück	590	540
<b>Kuhkälber</b>		
Ø-Preis (Vorwoche)	14(13)	5 (4)
Spanne	0-23	1-9
Stück	19	16
<b>Tendenz:</b>	<b>behauptet</b>	<b>Preise etwas freundlicher</b>

## Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 11.03.2021

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
<b>weiblich:</b>					
61 bis 70 kg	22	22	100 - 230	177	2,64
71 bis 80 kg	45	45	140 - 300	233	3,08
81 bis 90 kg	22	22	200 - 330	284	3,32
91 bis 100 kg	12	12	250 - 350	309	3,26
<b>männlich:</b>					
61 bis 70 kg	42	42	100 - 460	387	5,74
71 bis 80 kg	167	167	150 - 520	464	6,09
81 bis 90 kg	202	202	200 - 550	502	5,92
91 bis 100 kg	104	104	440 - 600	535	5,68
101 bis 110 kg	19	19	440 - 580	545	5,27
<b>Verlauf:</b>	<b>flott</b>	<b>Nächste Auktionstermine:</b>	<b>18.03.</b>	<b>25.03.</b>	

## Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg für den Zeitraum vom 08.03. bis zum 14.03.2021; ( ) = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover			
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge	
<b>Schwarzbunte</b>							
Bullkälber	I. Qualität (über 50 kg)	63 (54)	57 - 72	1.464	63 (59)	54 - 72	1.385
	II. Qualität (bis 50 kg)	41 (36)	32 - 45		41 (36)	27 - 45	
Kuhkälber *	9 (9)	7 - 9		9 (9)	5 - 9		
<b>Mastkreuzungen</b>							
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	131 (126)	99 - 199	228	147 (145)	104 - 181	248
	II. Qualität (bis 55 kg)	63 (59)	54 - 90		68 (61)	59 - 140	
Kuhkälber	56 (56)	36 - 78		65 (61)	59 - 77		
<b>Weiß-Blau Belgier Mastkreuzungen</b>							
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	230 (230)	221 - 260	153	264 (255)	221 - 276	223
	II. Qualität (bis 55 kg)	150 (145)	99 - 154		160 (158)	113 - 208	
Kuhkälber	93 (93)	72 - 131		108 (106)	90 - 117		
vermarktete Kälber:	1.845			1.856			
Tendenz	stabil-fest			stabil-fest			

\* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 45 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen. Kälber, älter als 35 Tage, werden von den Kälbermältern individuell abgerechnet.

## Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 08.03.2021


	Anzahl	Ø-Gew. kg	Ø-Preis €/Kalb	Ø-Preis €/kg
<b>Bullkälber</b>				
FV gesamt	396	88	515	5,89
FV 81 bis 90 kg	157	86	518	6,04
FV x BV	7	81	251	3,10
WBB x FV	18	87	486	5,59
WBB x BV	13	88	447	5,08
WBB x DH	3	81	377	4,63
DH	13	63	92	1,47
BV	11	83	195	2,34
Sonstige	37	84	387	4,49
<b>Kuhkälber</b>				
FV	64	82	271	3,23
WBB x FV	19	85	317	3,73
WBB x BV	2	81	315	3,91
WBB x DH	2	76	255	3,36
DH	-	-	-	-
BV	-	-	-	-
<b>Kuhkälber zur Zucht</b>				
FV	11	83	278	3,34

**Abkürzungen:** FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein  
WBB = Weißblaue Belgier **Quelle:** Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim  
**Nächster Auktionstermin:** 22.03.2021

**LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!**

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

**Jetzt downloaden**



## Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, ( ) = Vorwoche, für den Zeitraum vom 08.03. bis zum 14.03.2021

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
2,70 (2,50)	4,90 (4,40)	3,60 (3,40)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		

Quelle: EZG Allgäu

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den Rindermarkt zur Verfügung gestellt!

**Tel. 09001 190-245**

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

## Schlachtrinder

### Jungbullen und weibliche Rinder:

Im Verlauf der zweiten Märzwoche hat sich die Situation am deutschen Schlachtrindermarkt wenig verändert. Die zur Verfügung stehenden Angebotsstückzahlen reichen nur knapp aus, den bestehenden Bedarf der Schlachtunternehmen zu decken. Die Nachfrage der Abnehmer konzentriert sich dabei vornehmlich auf Schlachtkühe und schwächere Jungbullenqualitäten. Insbesondere diese standen dabei nur in sehr geringen Mengen am Markt zur Verfügung, welche keineswegs ausreichten, um alle Anfragen zu bedienen. Festere Auszahlungspreise für Schlachtkühe, schwächere Färsenqualitäten, sowie für Jungbullen der Handelsklasse O konnten entsprechend durchgesetzt werden. Im Bereich der besseren Jungbullenqualitäten übten einige Schlachtunternehmen zuletzt stär-

keren Preisdruck aus. Angesichts der übersichtlichen Angebotsmengen hielten sich die Preisrückgänge in engen Grenzen. Am Montag, den 15.03.2021 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischerassen in Höhe von 3,93 EUR/kg SG. Das waren zwei Cent weniger als vor Wochenfrist. Die Preise für Kühe der Handelsklasse O3 (310 kg) stiegen um zwei Cent auf einem Niveau von 2,89 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

### Fleischgroßmarkt:

Im Bereich des Fleischgroßhandels berichteten die Marktteilnehmer zuletzt von einem sich fortgesetzt stetig entwickelnden Geschäft mit Rindfleisch. Im Mittelpunkt der Nachfrageinteressen standen dabei weiterhin preisgünstige Fleischartikel wie

## Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 08.03. bis zum 14.03.2021, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
<b>Jungbullen</b>								
Hdkl. U2	655	-	405	406	731	404	106	390
Hdkl. U3	794	-	400	400	951	400	72	390
Hdkl. R2	1.410	397-401	399	400	1.073	398	157	387
Hdkl. R3	957	391-396	393	394	897	393	244	386
Hdkl. O2	577	264-373	370	366	296	368	112	350
Hdkl. O3	967	370-376	373	371	360	371	250	355
Ochsen E-P	-	-	-	301	17	-	23	326
<b>Färsen</b>								
Hdkl. R3	353	-	341	339	335	345	366	334
Hdkl. O3	319	292-300	299	295	171	289	377	296
<b>Kühe</b>								
Hdkl. R3	128	-	309	306	96	318	111	299
Hdkl. O2	361	287-298	292	288	236	297	127	283
Hdkl. O3	1.617	296-299	298	294	912	295	976	292
Hdkl. P1	645	-	237	234	567	237	314	212
Hdkl. P2	274	-	257	255	411	255	249	244
Hdkl. P3	106	-	264	265	139	267	91	255
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	22	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 5.528; Ochsen: -; Färsen: 1.160; Kühe: 3.379; Kälber: -



Hackfleisch. Von einer grundlegenden Belebung im Bereich der Edelteile im Vorfeld des Osterfestes konnte bislang noch nicht die Rede sein. Seitens des Lebensmitteleinzelhandels wird aber weiterhin rege Ware geordert. Das auf den Märkten zur Verfügung stehende Angebot fiel insgesamt nicht zu reichlich aus. Vor dem Hintergrund der teilweise weiter gestiegenen Einstandspreise für Schlachtrinder konnten auch für gewisse Teilstücke Preisbefestigungen durchgesetzt werden.

#### Schlachtkälber:

Am Markt für Kalbfleisch herrschten im Bereich der Fleischgrößmärkte im

Wesentlichen ausgeglichene Angebots- und Nachfrageverhältnisse vor. In preislicher Hinsicht ergaben sich dabei zuletzt kaum Änderungen, sodass es bei überwiegend bisherigen Einstands- sowie Abgabepreisen für die verschiedenen Teilstücke blieb. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern entsprach ebenfalls dem bestehenden Bedarf. Die Auszahlungspreise konnten sich dabei in der Regel gut behaupten. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der neunten Kalenderwoche 4,17 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht und damit ein Cent weniger als eine Woche zuvor.

## Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtli. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2020	2021	Abweich. zum Vorjahr
<b>Jungbullen (E - P)</b>			
08. Kalenderwoche	19.893	20.849	+4,8%
09. Kalenderwoche	21.169	19.033	-10,1%
<b>01. - 09. Kalenderwoche</b>	<b>171.987</b>	<b>159.545</b>	<b>-7,2%</b>
<b>Schlachtkühe (E - P)</b>			
08. Kalenderwoche	18.218	18.824	+3,3%
09. Kalenderwoche	17.894	17.617	-1,5%
<b>01. - 09. Kalenderwoche</b>	<b>168.426</b>	<b>154.303</b>	<b>-8,4%</b>
<b>Alle Tiere (E - P)</b>			
08. Kalenderwoche	45.973	48.065	+4,6%
09. Kalenderwoche	47.029	45.148	-4,0%
<b>01. - 09. Kalenderwoche</b>	<b>412.123</b>	<b>376.069</b>	<b>-8,7%</b>

## Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 15. März 2021 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	2,80-2,85	2,90-2,95	3,00-3,05
	Ø-Preis	2,84	2,94	3,04
O3	Spanne	2,75-2,80	2,85-2,90	2,95-3,00
	Ø-Preis	2,79	2,89	2,99
		<b>250 kg SG</b>		
P2	Spanne	2,51-2,56		
	Ø-Preis	2,55		
		<b>Jungbullen (FL + Fleischrassen)</b>	<b>Jungbullen (SBT + BV)</b>	<b>Färsen 300 kg SG</b>
U3	Spanne	3,95-4,02		
	Ø-Preis	3,98		
R3	Spanne	3,90-3,97	3,85-3,92	3,40-3,55
	Ø-Preis	3,93	3,88	3,40
O3	Spanne		3,70-3,75	2,90-2,95
	Ø-Preis		3,74	2,94

## Auktionen

### Auktion Verden

Masterrind GmbH, hausinterner Verkaufstag in Dalum am 09.03.2021 Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	-	-	-	--
Kühe	1	1.700	1.700	1.700
Rinder	255	800	2.200	1.622

**Auktionsverlauf:** Zügiger Abverkauf des gesamten Viehangebotes, Markt restlos geräumt, starke internationale Nachfrage (ca. 65 %)

**Auskunft:** Masterrind GmbH, Bad Zwischenahn

### Auktion Münster

Auktion der Rinder-Union-West eG, Münster, am 10.03.2021 Preise in €

Gewichtsklasse	Anzahl	Spanne	Ø-Erlös/Tier	Ø-Erlös/kg
Bullkälber bis 60 kg	3	160,00 - 260,00	226,67	3,93
Bullkälber 61 – 80 kg	19	60,00 - 380,00	207,37	2,97
Bullkälber 81 – 100 kg	32	210,00 - 440,00	368,13	4,00
Bullkälber 101 – 150 kg	41	180,00 - 520,00	446,83	3,74
Bullkälber 151 – 200 kg	38	300,00 - 700,00	562,37	3,07
Bullkälber 201 – 250 kg	33	380,00 - 820,00	580,91	2,61
Bullkälber 251 - 300 kg	15	340,00 - 960,00	665,33	2,46
Bullkälber über 300 kg	4	540,00 - 1.010,00	807,50	2,45
<b>Bullkälber gesamt</b>	<b>185</b>	<b>60,00 - 1.010,00</b>	<b>478,22</b>	<b>3,05</b>
wbl. Kälber bis 100 kg	28	50,00 - 360,00	219,29	2,92
wbl. Kälber 101 – 200 kg	34	120,00 - 530,00	358,24	2,23
wbl. Kälber über 200 kg	42	280,00 - 820,00	508,10	1,83
<b>weibliche Kälber gesamt</b>	<b>104</b>	<b>50,00 - 820,00</b>	<b>381,35</b>	<b>2,06</b>

### Nutzkälber Verden

Absetzerauktion der Masterrind GmbH am 10.03.2021

Netto-Zuschlagspreise in € ohne MwSt. (männlich: kg-Preis; weiblich: Stückpreis)

Rasse	200 - 250 kg	250 - 300 kg	300 - 350 kg	350 - 400 kg
<b>männlich:</b>				
Charolais	3,64	3,20	2,98	2,73
Charolais-Krztg.	3,15	3,06	2,95	2,92
Limousin	3,68	3,46	3,16	2,89
Limousin-Krztg.	3,59	3,31	3,10	2,81
<b>Ø-Preis gesamt</b>	<b>3,53</b>	<b>3,28</b>	<b>3,06</b>	<b>2,83</b>
<b>weiblich:</b>				
Charolais	535,00	640,00	697,00	830,00
Charolais-Krztg.	620,00	657,00	716,00	886,00
Limousin	591,00	709,00	787,00	907,00
Limousin-Krztg.	556,00	632,00	704,00	797,00
<b>Ø-Preis gesamt</b>	<b>570,00</b>	<b>674,00</b>	<b>730,00</b>	<b>860,00</b>

**Marktverlauf:** Die freundlichen Markttendenzen im Vorfeld der 356. Absetzerauktion in Verden sollten sich vollauf bestätigen. 746 Tiere fanden flott und zu optimistischen Preisen einen Zuschlag.

Die männlichen Absetzer konnten aufgrund der guten Nachfragesituation das hervorragende Preisniveau der Januar-Auktionen mehr als nur wiederholen und im Segment der schwereren Bullen sogar merklich ausbauen. Jahreszeitbedingt lief der Verkauf der weiblichen Absetzer enorm dynamisch. Insbesondere die erstklassigen Limousinabsetzer konnten den Preisspiegel um durchschnittlich 50,- € / Tier anheben. Die Kühe mit Kalb bei Fuß sowie die tragenden Rinder und Kühe fanden qualitätsbedingt ebenfalls zügig einen neuen Besitzer zu Preisen von 900,00 € bis 2.400,00 € (Ø 1.356,-€).

### Auktion Osnabrück

Auktion der Osnabrücker Herdbuch am 10.03.2021 Preise in €

	Auftrieb	Verkauft	Ø-Preis	Veränderung
HB-Bullen	29	24	1.456	+41
HB-Kühe	3	3	1.500	-
HB-Rinder	157	154	1.737	-131
HB-Kälber	5	4	288	-

**Nächster Auktionstermin:** Mittwoch, den 14. April 2021 um 10.00 Uhr in der Halle Gartlage in Osnabrück. Alle Tiere mit amtlichen IBR Attesten, serologisch IBR-Feldvirus und Paratuberkulose negativ untersucht, MD/BVD virologisch negativ.

**Auskunft:** Osnabrücker Herdbuch eG, Melle-Föckinghausen

### Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Cloppenburg (hausintern)	24.03.2021
Masterrind Verden	30.03.2021
Masterring Lingenn	07.04.2021
Masterrind Verden	08.04.2021
VOST Leer	13.04.2021
Osnabrücker Herdbuch	14.04.2021